

Datum:

**An die Bezirksbürgermeisterin/den Bezirksbürgermeister als Vorsitzende(r) der
Bezirksvertretung Sennestadt**

Antrag

Aufnahme in die Tagesordnung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Bezirksvertretung Sennestadt	01.09.2022	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Parksituation Heideblümchenweg

Beschlussvorschlag:

Wir bitten zu prüfen wie im Bereich des Unfalls ein Parken von großen LKW und Aufliegern ausgeschlossen werden kann.

Seit der Sanierung des Heideblümchenwegs parken in dem Bereich häufig große LKW und Auflieger. Dadurch wird die Sicht verschlechtert und Kinder werden nun oft übersehen.

Begründung:

Dem Antragsteller ist als Fahrrad- und Autofahrer ebenfalls aufgefallen, dass Kinder nun leichter übersehen werden.

Auto rammt Auflieger

Nach der Sanierung dürfen plötzlich Lastwagen am Straßenrand parken. Aus Sicht der Anwohner ist das eine große Gefahr für Verkehrsteilnehmer wie Kinder.

Jens Reichenbach

■ **Sennestadt.** Seit zwei Jahren befürchten die Nachbarn am Heideblümchenweg, dass irgendwann etwas Schlimmes passieren wird. Weil seit der Sanierung der Fahrbahn plötzlich regelmäßig riesige Lkw am Straßenrand parken dürfen. Am vergangenen Montag, 22. August, kam es zumindest zu einem nicht unerheblichen Unfall in diesem Zusammenhang.

Wie Polizeisprecher Michael Kötter bestätigt, war der 20-jährige Fahrer einer gehobenen Mittelklasslimousine (Lexus ES) auf dem Heideblümchenweg in Richtung Gildemeisterstraße unterwegs, als er kurz nach 7 Uhr morgens (kurz nach dem Hülsweg) einen am Straßenrand geparkten Sattelzug-Auflieger nicht erkannte und mit dem massiven Hindernis kollidierte.

Nach Angaben des jungen Fahrers könnte die tiefstehende Sonne eine Erklärung für den Unfall sein. Der 20-Jährige wurde in seinem Fahrzeug leicht verletzt. Sein Lexus erlitt bei der Kollision schweren Sachschaden (10.000 Euro). Aber auch der Auflieger, der zwar ohne Ladung oder Container, dafür aber ordnungsgemäß abgestellt war, wurde beschädigt (5.000 Euro).

Für die Anwohner des Heideblümchenwegs ist der Unfall nur die logische Folge einer dauerhaft gefährlichen Situa-



Mit Wucht prallte der Lexus gegen den geparkten Auflieger am Heideblümchenweg.

Foto: privat

tion: „Seit geraumer Zeit parken mehrere große Lastwagen hier am Straßenrand. Sie machen die Straße eng, schränken die Sicht der Verkehrsteilnehmer stark ein und tragen zur erhöhten Gefahr durch Brems- und Überholmanöver bei“, schreibt ein Anwohner, der regelmäßig Zeuge von Beinahe-Unfällen vor und hinter den parkenden Lastwagen ist. Doch nicht nur die Autofahrer hätten hier neuerdings ihre Probleme: „Die Kinder hier im Wohngebiet werden durch die großen Hindernisse schnell und oft übersehen.“

Doch warum hat sich das Parkverhalten an der Verbindungsstrecke zwischen Gildemeister und Sender Straße eigentlich verändert? Bis vor ungefähr zwei Jahren, so berichten Nachbarn, hatte eine durchgezogene Mittellinie („Überholen verboten“) am Heideblümchenweg ein Parken am Straßenrand unmöglich gemacht. Die Lkw-Fahrer konnten die nötigen Seitenabstände aufgrund dieser Regelung nicht gewährleisten. Doch seit der Sanierung des Asphalt ist die durchgezogene einer gestrichelten Mittellinie

gewichen. „Und seitdem haben wir die Lkws hier.“

Noch während des Straßenbaus hatte ein Nachbar die Straßenverkehrsbehörde auf die drohende Gefahr hingewiesen. Doch seine Sorge sei nicht ernst genommen worden. „Mir ist erklärt worden, dass die Landesstraßenbehörde eine solche Lösung nicht mehr vorgesehen hat.“

Nach dem Unfall hofft der Bielefelder nun, dass die Stadt zumindest ein Parkverbotschild aufstellt – im Sinne der Sicherheit für Anwohner und Verkehrsteilnehmer.

Unterschrift:

gez. Sprungmann